

# Von Friedehorst zum Eldon-Burke-Quartier Inklusiv – sozial – ökologisch

## Bremen - Lesum

20.08.2024 / Beirat Burglesum

# Von Friedehorst zum Eldon-Burke-Quartier

## Inklusiv – sozial – ökologisch

1. Wettbewerbsverfahren
2. Entwurf von MOSAIK / nsp / studiomauer zur Weiterbearbeitung
3. Nächste Schritte

# Übersichtsplan



# Wettbewerbsverfahren von Friedehorst zum Eldon-Burke-Quartier

- Städtebaulicher Wettbewerb nach RPW 2013
- Offenes Wettbewerbsverfahren in zwei Phasen gemäß rechtlichen Vorgaben
- Sechs Architekturbüros jeweils in Zusammenarbeit mit Büros für Landschaftsarchitektur
- Formulierung und Abstimmung der Auslobung mit Fachbehörden und verschiedenen Akteuren
- Ziel: Entwicklung von Freiraumkonzepten sowie Gestaltungsvorschlägen für die Programmierung von Nutzungen und zukünftigem Städtebau

1. Phase: Präsentation der Zwischenergebnisse durch die Büros

2. Phase: Abgabe der Wettbewerbsbeiträge / Jurysitzung am 31.05.24

# Aufgabenstellung des Wettbewerbs

- Bundesteilhabegesetz als fachlicher Hintergrund zur Neuausrichtung des Quartiers: Soziale Teilhabe für alle. Miteinander von Wohnen, Leben und Arbeiten
- Programmatische, energetische sowie bauliche Neuausrichtung
- Bestehende Strukturen des Geländes sollen geöffnet und im Sinne der Leipzig Charta zu einem gerechten, grünen und produktiven Stadtquartier umgebaut werden
- Nachbarschaften in den Prozess der Quartiersbildung miteinbeziehen
- Stärkerer Nutzungsmix hin zu einem inklusiven Quartier mit öffentlichen Straßen und Wegen mit der Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes
- Städtebaulicher Mix aus Bestandsimmobilien, Umnutzungen sowie Abriss und Neubau
- Entwicklung eines Freiraumkonzeptes, das vorhandene Potentiale identifiziert, Angebote sinnvoll ergänzt und miteinander verbindet

# Wettbewerbsteams von Friedehorst zum Eldon-Burke-Quartier

- **Alles Wird gut** / Lindle+Bukor (Wien / München)
- **DeZwarteHond** / urbanegestalt (Köln / Rotterdam)
- **gruppeomp** / Stefan Lenzen / Nehse & Gerstein (Bremen / Hamburg)
- **MOSAIK** / nsp / studiomauer (Hannover)
- **Westphal Architekten** / Bruun & Möllers (Bremen / Hamburg)
- **Wirth Architekten** / A24 (Bremen / Berlin)

→Jurysitzung am 31.05.24: Einstimmiges Ergebnis für den Entwurf von **MOSAIK / nsp / studiomauer**







**soziale  
Gemeinschaft**



**recyclingfähige  
Bauweise und  
recyclte  
Baumaterialien**



**erneuerbare,  
lokale  
Energiegewinnung**



**Inklusives  
Stadtquartier**



**Biodiversität**



**autoarmes  
Quartier**



**ökologische  
Baumaterialien**



















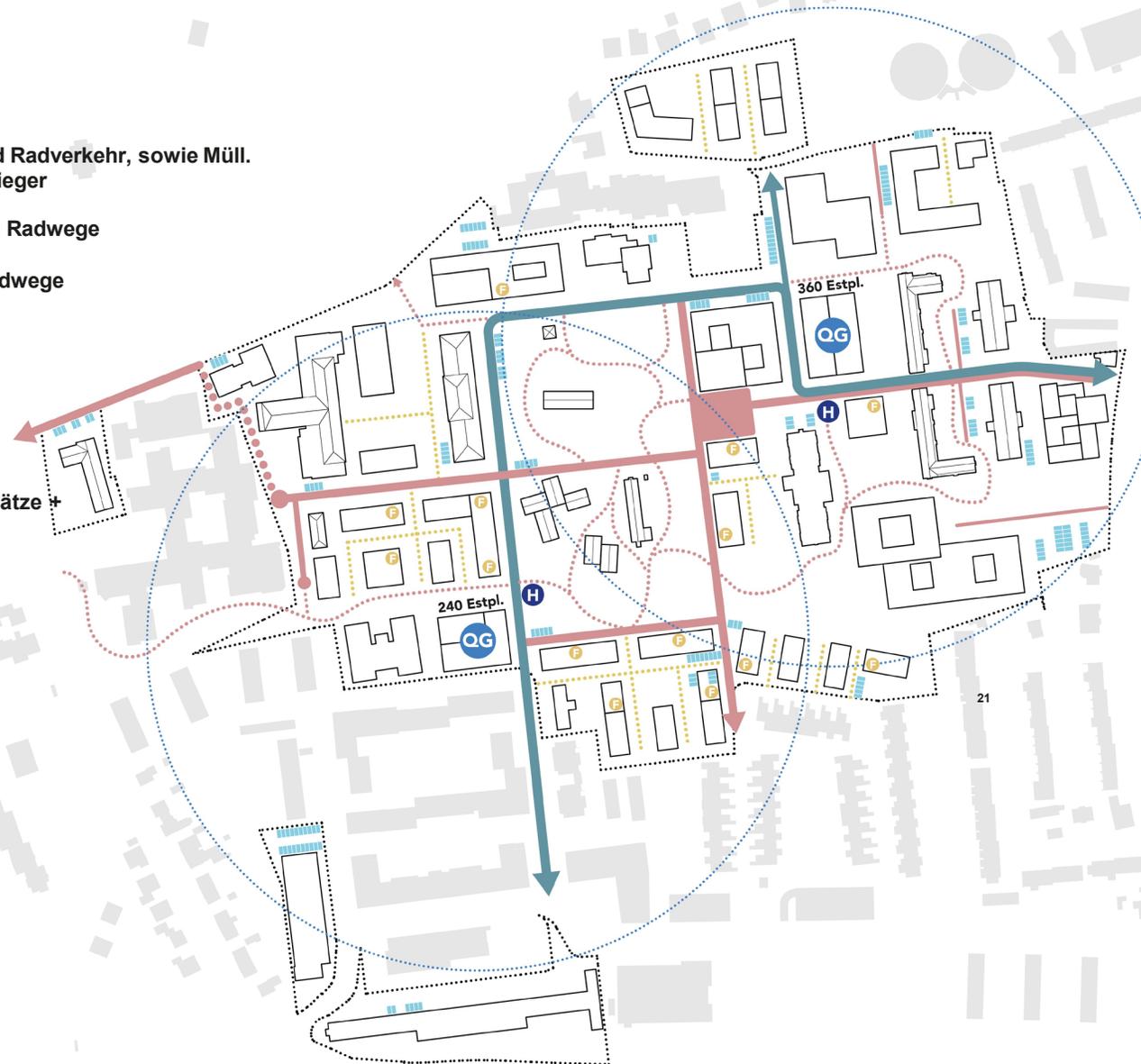
18



- Soziale Einrichtungen / Commons  
(Kita, Jugend, Kirche)
- Sonderbausteine  
(Verwaltung/Küche/Werkstatt + Gesundheitszentrum/Boulderhalle/Fitness)
- Bildungsstätten
- Wohnungsbau  
(freifinanziert)
- Wohnungsbau  
(gefördert)
- Quartiersgaragen
- öfftl. EG



-  **Haupterschließung**  
(alle Teilnehmer)
-  **Shared Space**  
(vorrangig Fuß- und Radverkehr, sowie Müll.  
Feuerwehr und Anlieger)
-  **öffentliche Fuß und Radwege**
-  **private Fuß und Radwege**
-  **Quartiersgaragen**
-  **mögliche Bushaltestellen**
-  **barrierefreie Stellplätze +  
Kurzzeitparken**





-  Baumbestand erhalten
-  Neupflanzungen ergänzt
-  Fällungen







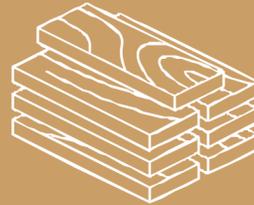




Bauen im  
Bestand



Einsatz von  
ökologischen  
Baumaterialien



Recyclen von  
rückgebauten  
Gebäudeteilen



28

-  Bestand
-  Umbau/Aufstockung/  
Erweiterung
-  Neubau



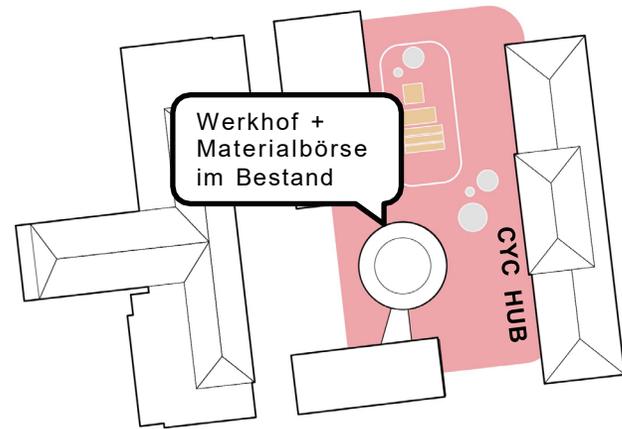
**1 Rückbau**



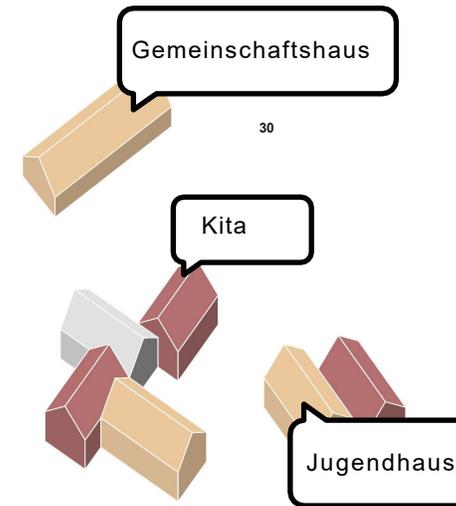
**2 Katalogisieren**



**3 Materialbörse**



**4 Wiedereinbau**



# Nächste Schritte / Zeitplan

- Weitere Beteiligung des Beirats / der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung ab dem 23.09.2024 bei der Stiftung Friedehorst
- Herbst/Winter 2024: Vertiefende Bearbeitung des Rahmen- bzw. Masterplans mit dem Gewinnerentwurf von MOSAIK / nsp / studiomauer
- Schwerpunkte: Städtebauliche Konkretisierung für einzelnen Baufelder, Bearbeitung Erschließungsplanung, Ver- und Entsorgung (Niederschlagswasser-Versickerung, Energiekonzept)
  - Rahmenplan bzw. Masterplan als Ergebnis und Voraussetzung für weitere Bauleitplanung und Umsetzungsphase
- Ab 2025: Beginn der Bauleitplanung und Projektierung erster Baufelder

# + Danke

für Ihre Aufmerksamkeit